

Ziel- und Maßnahmenräume

	Typ 1	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 2	Betrachtungsebene: kleinräumig Sicherungsbedarf: hoch Bedeutung: herausragend Maßnahmenkategorie: Erhaltung
	Typ 3	Betrachtungsebene: großräumig Sicherungsbedarf: lokal Bedeutung: mittel Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Die Ziel- und Maßnahmenräume 2001 bis 2004 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht fachlich abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3150	Eutrophe Stillgewässer	6210	Trockenrasen
3270	Schlammige Flussuferfluren	6410	Pfeifengraswiesen
91E0*	Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzaunenwälder)	6510	Flachland-Mähwiesen
91F0	Hartholzauenwälder		

* prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Arten (FFH)

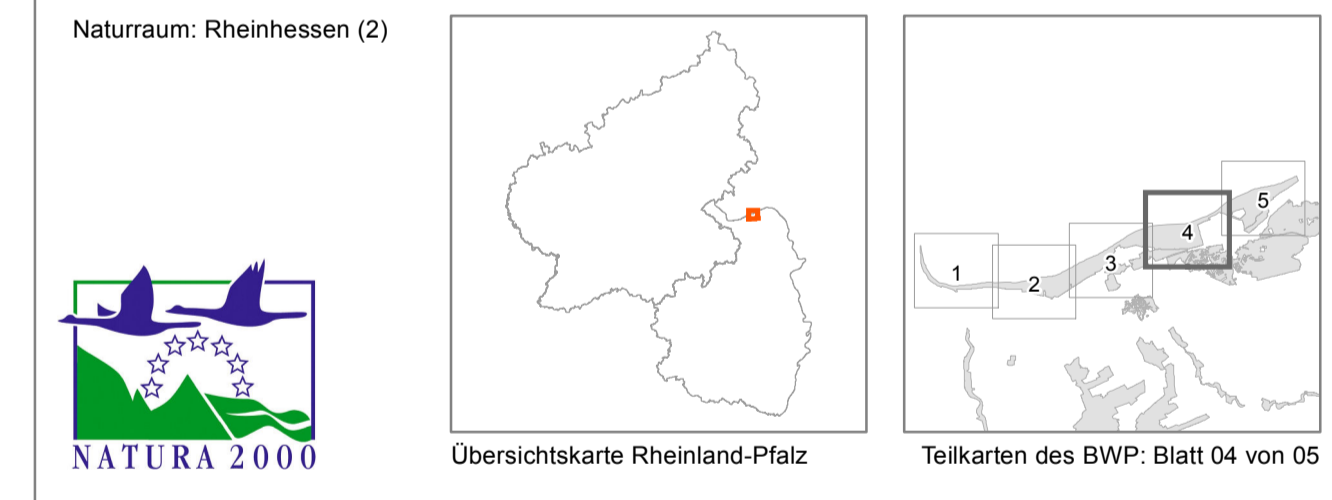
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling		Kamm-Molch		Steinbeißer		Maisfisch
	Grüne Keiljungfer		Gemeine Flussmuschel		Lachs		Meererneuge
	Hirschkäfer		Schmale Windelschnecke		Flussneunauge		

Ziel-Arten (Vögel)

	Schwimmvögel		Bekassine		Grauspecht		Rotmilan		Weißstorch
	Larimikolen		Beutelmeise		Kiebitz		Schwarzmilan		Wendehals
	Limikolen		Blaueichen		Mittelspecht		Schwarzspecht		Graureiher
	Seeschwalben		Eisvogel		Neuntöter		Wasserralle		
			Graugans		Rohrweihe				

Zielrichtung der Maßnahmen
W = Gewässern F = Wald (Forst) O = Offenland

Maßnahme		
Keine Maßnahmen	0.0	Beibehaltung der Nutzung
Grundlegende Nutzungsänderung	2.3	Acker in Grünland (Streu)Obstbau-Neuanlage
Im Grünland	3.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.4	Milchen
	3.5	Mähweide (Mahd-Weide-Mischsysteme)
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückbringen von Sukzession
Im Obstbau und Streuobst	5.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	5.3	Obstbaumpflege
	5.4	Obstbaumpflanzung
Landschaftsstrukturen+Planung Kulturlandschaft allgemein	8.2	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	8.2	Biotopeverbund
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.3	Laufentwicklung
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.6	Anbindung der Auen
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Prozessschutz
Wasserhaushalt (über Einzelgewässer hinaus)	10.6	Druckwasserbereiche belassen und fördern
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.5	Umbau in lebensraumtypische Waldgesellschaften
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.12	schöne Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.17	Altholzanteile erhöhen
	13.22	Ruhezonen (Vogelschutz)
	13.23	Initialmaßnahmen
Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
	16.1	Neuanlage Naturerlebnisse
	16.4	Besucherlenkung
	16.5	Besuchereinführung
Spezieller Artenschutz	17.2	Vogel
	17.6	Insekten
	17.7	Mollusken



Massnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
FFH 5914-303 - Rheinniederung Mainz-Bingen
VSG 6013-401 - Rheinaue Bingen-Ingelheim

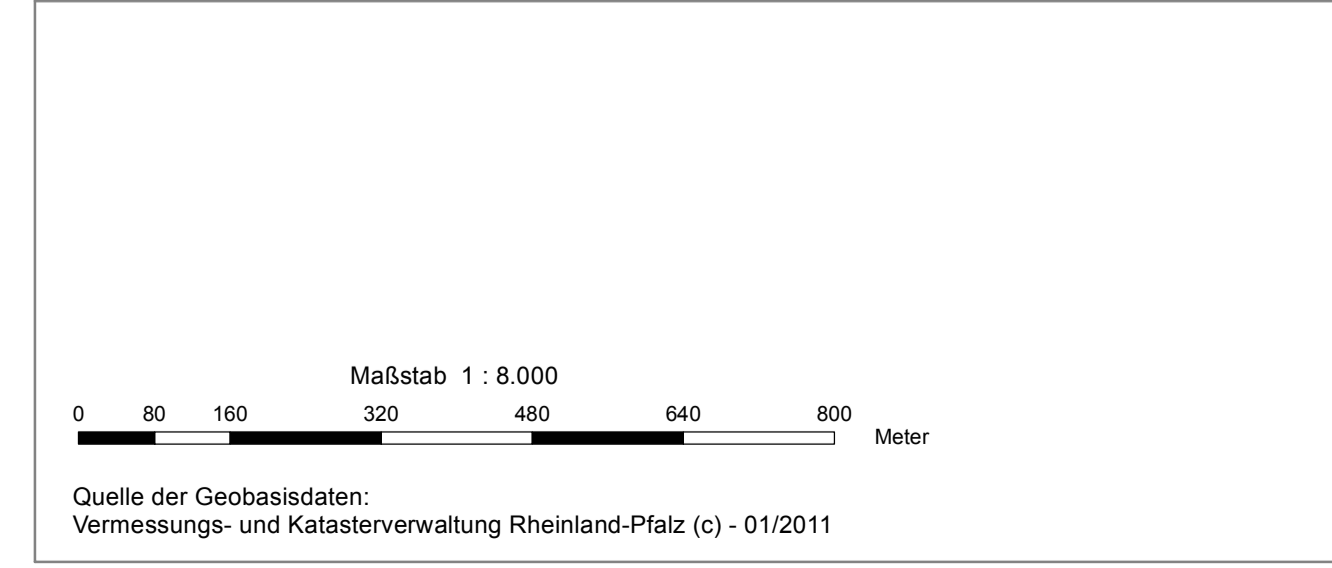
Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION SÜD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:
Michael Höllgärtner
Ludwigstr. 66
76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski

Datum der letzten Bearbeitung: 17.11.2017



Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM, Zone 32N
Datum: ETRS 1989
Maßstab: 1:8000